

10 000, Betriebskosten 30 528, Steuern u. Zs. 34 105, Löhne u. Saläre 62 096, Gewinn 2825.
— Kredit: Vortrag 7712, Waren 155 879, Pacht u. Miete 208. Sa. M. 163 800.

Dividenden 1901—1910: 7% (18 Mon.), 5, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Max Hilsenbeck.

Aufsichtsrat: (5—8) Vors. Bank-Dir. Sali Thalmessinger, Ulm; Stelly. Dir. P. Wigand, Schelklingen; Otto Leube, Ulm; Dir. A. Hoch, Ehingen; Otto Thalmessinger, Stuttgart.

Zahlstellen: Ulm: Ges.-Kasse, Württemb. Vereinsbank. *

Massener Ringofen-Ziegelei, Act.-Ges. in Unna i. Westf.

Gegründet: 17./3. 1897. Statutänd. 2./5. 1900 u. 5./11. 1906. Gründer s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Anfertigung und Verkauf von Ziegelsteinen und Tonwaren.

Kapital: M. 107 000 in 107 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 85 000, erhöht lt. G.-V. v. 5./11. 1906 um M. 22 000 mit Div.-Ber. ab 1./4. 1907.

Geschäftsjahr: 1. April bis 31. März. **Gen.-Vers.:** Im Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1911: Aktiva: Ringofenanlage 60 000, Menagegebäude 500, Ziegelei-grundstück 10 000, neu erworb. Grundstücke 25 000, Masch. u. Kessel 3000, Utensil. 1, Kassa 101, Debit. 49 767, Vorräte 2640. — Passiva: A.-K. 107 000, R.-F. 10 700, Kredit 6207, Div. 26 750, Vortrag 351. Sa. M. 151 009.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Ziegelsteinfabrikation 56 537, gehabte Unk. 1803, Staats- u. Kommunal-Steuern 2316, Gewinn 39 972. — Kredit: Vortrag 233, Ziegelsteinverkauf 99 943, Landpacht 180, Zs. 272. Sa. M. 100 629.

Dividenden 1897/98—1910/1911: 25, 30, 10, 10, 20, 15, 15, 25, 18, 18, 18, 20, 25%.

Direktion: Hch. Kemper, Wickede-Asseln. **Aufsichtsrat:** Gen.-Dir. Reinh. Effertz, Königsborn; Baumeister Hinz, Unna; Aug. Rübenkamp, Gust. Lemke, Dortmund.

Dampf-Ziegelei Vacha, Actien-Gesellschaft in Vacha, Thür.

Gegründet: 30./12. 1899 bzw. 10./2. 1900; eingetr. 2./8. 1900. Letzte Statutänd. 17./8. 1901, 7./8. 1903, 18./11. 1905, 19./5. 1906, 27./4. 1907. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Herstellung u. Veräusserung von Ziegeln. Ziegeleiwaren u. verwandten Artikeln.

Kapital: M. 100 000 in 100 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 150 000, erhöht lt. G.-V. v. 20./9. 1900 um M. 50 000. Die G.-V. v. 18./11. 1905 beschloss Herabsetzung des A.-K. auf M. 100 000; Frist bis 31./3. 1906; ist durch Einziehung von 100 Aktien geschehen.

Hypotheken: M. 64 512 (Stand ult. 1910).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstück 62 689, Gebäude 190 216, Masch. 9657, Dampfanlage 7238, Anschlussgleis 7910, Lichtenanlage 835, Wasseranlage 1, Inventar 5640, Pferde u. Wagen 1682, Fabrikat.-Kto 40 892, Unk. 1565, Kohlen 145, Kassa 71, Debit. 13 207, Geschirr 256, Kaut. u. Einlage 4850, Effekten 388, Verlust 4848. — Passiva: A.-K. 100 000, Hypoth. 64 512, Bank- u. Einzahl.-Kto 156 451, Hypoth.-Tilg.-Kto 5000, Kredit. 17 737, Straf-gelder 20, Wechsel 4321, R.-F. 4052. Sa. M. 352 095.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Löhne 23 623, Unk. 10 703, Kohlen 20 331, Zs. 10 323, Geschirr 1137, Krankenkassen 502, Abschreib. 4166. — Kredit: Fabrikat.-Kto 65 362, Grund-stücks-Ertrag 577, Verlust 4848. Sa. M. 70 788.

Dividenden 1900—1910: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 5¹/₂, 0, 0, 0% **Direktion:** Karl Zaubitzer.

Aufsichtsrat: Vors. Aug. Schmidt, Cassel; C. Schwarzenauer, Gelsenkirchen; Rich. Gross, Vacha.

Act.-Ges. Dampfziegelei Waiblingen in Waiblingen.

Gegründet: 14./12. 1895; eingetr. 20./12. 1895. Letzte Statutänd. 10./11. u. 30./12. 1899. Die Ges. übernahm bei ihrer Gründung die bis dahin der A.-G. Allg. Bau-Ges. in Stuttgart gehörige Dampfziegelei für M. 334 901, wofür M. 200 000 in Aktien, der Rest bar bezahlt wurde.

Zweck: Fabrikation u. Handel mit Ziegeleiwaren u. Baumaterialien, wie Verblend- und Formsteine, Falz- und Turmziegel, Hohlgewölbsteine, Drainageröhren, Steinzeugröhren, Ton-, Fayence- und Steinzeugplatten und Zement etc. 1901 ist der Betrieb der Firma Gebr. Sixt in Waiblingen in den Besitz der Ges. übergegangen. Der Grundbesitz der Ges. setzt sich zusammen aus dem alten Waiblinger Werk an der Bahnlinie Waiblingen-Gmünd-Aalen gelegen, mit Bahnanschluss versehen, hat eine eigene Druckwasserleitung und umfasst 35 ha 66 a Areal, davon 15 ha ausgebeutet und Ackerfelder, das übrige Lehmfelder sind, 12 Gebäude, 3 Ring-, 1 periodischer Ofen. Werk II. Direkt am Bahnhof Waiblingen gelegen mit Geleiseanschluss u. Areal 12 ha 34 a in Waiblingen u. 1 ha 83 a in Endersbach, wovon 5 ha 3 a Ackerfelder u. ausgebeutet, alles übrige Lehmfelder sind, 6 Gebäude, 2 Ringöfen. Zus. 430 Arbeiter, Sommer- und Winterbetrieb. Die Firma Gebr. Sixt G. m. b. H. besteht noch als selbständige Ges., die sämtl. Anteile sind aber seit 1./1. 1901 im Besitz der Dampfziegelei Waiblingen. Jahresproduktion der beiden Werke beträgt ca. 20 000 000 gewöhnl. Mauersteine und (als Spezialitäten) Verblend- und Formsteine, Dach-deckungsmaterial. Neu aufgenommen wurde die Kunststeinfabrikation, sowie die gesetzl. geschützten Schoferkamme. Neben der eigenen Fabrikation betreibt die Ges. ein Handels-